

LANDESLIGA OST

Baumgartenberg winkt Podestplatz

GROSSRAUM PERG. Bestens erholt von der Niederlage gegen „Winterkönig“ Freistadt zeigte sich Baumgartenberg im Derby gegen Katsdorf. Nach dem 2:1 hat die Ulmer-Elf die Chance, mit einem Sieg im Nachtrag gegen Asten den Sprung unter die Top Drei zu schaffen.

von REINHARD SPITZER

Nach nur einem Punkt aus zwei Spielen gingen Hochgatterer und Co. durch Oliver Weichselbaumer in Führung (43.), die Andreas Wögerbauer nur drei Minuten später egalisierte. Die Entscheidung zugunsten der Heimischen führte mit Saisontor Nummer zehn Asmir Ikanovic herbei. Nach dem siebten Sieg in der laufenden Meisterschaft fehlen Baumgartenberg nur mehr zwei



Als Torschützen leer gingen diesmal die Goalgetter Harald Klinger (Naarn, re.) und Lukas Leitner von Aufsteiger St. Martin/Mühlkreis aus. Foto: Pirkes

Zähler auf den Dritten, Rohrbach/Berg. Da sich der OÖ-Liga-Absteiger in Gallneukirchen mit einem torlosen Remis begnügen musste, ist mit einem

„Heimdreier“ gegen den Vorletzten Asten am Samstag ab 14 Uhr der Sprung auf das Podest geschafft. Holt Asten zumindest einen Punkt, überwintert Naarn

auf einem Abstiegsplatz. Dabei lag die Elf rund um Goalgetter Harald Klinger beim 1:2 bei Aufsteiger St. Martin/Mühlkreis nach einem Treffer von Philipp Wakolbinger sogar voran.

Drei Tore in 17 Minuten

Von der Rolle war Union Perg in der Schlussphase gegen Viktoria Marchtrenk. Bis eine Viertelstunde vor Schluss der regulären Spielzeit führte die Berlesreiter-Elf 4:3. Mit dem Ausgleich durch Japek (77.) war der Anfang vom Ende gekommen und die Machländer liefen noch in eine 4:6-Schlappe. Womit Perg als zweitschlechteste Heimmannschaft nach Ottensheim die Hinrunde beendete. Aus sieben Partien wurden bei einem Torverhältnis von 14:16 nur fünf Punkte eingespielt. ■

BESTSCHIESSEN

Reinhard Spitzer
r.spitzer@tips.at



Tage der offenen Perger Tür

Satte 30 Gegentore fing sich Union Perg in den bisherigen 13 Spielen der Landesliga Ost ein. In dieser Frage kann nur das abgeschlagene Tabellenabschlusslicht Ottensheim mithalten. Allein 16 davon riss sich die Berlesreiter-Elf in nur drei Spielen auf. Denn zum Bestschießen vor dem 4:6 gegen Viktoria Marchtrenk luden die Machländer auch bereits beim 0:5 bei Edelweiß Linz sowie gegen OÖ-Liga-Absteiger Rohrbach/Berg (3:5). Wer sich in der Defensive in einer derartigen Verfassung präsentiert, darf sich nicht wundern, wenn 28 erzielte „Bummer!“ nur für 15 Saisonzähler reichen. ■

GEBIETSLIGA WEST

Nur wenige Minuten fehlten zum Sieg

GREIN. Im letzten Heimspiel vor der Winterpause stand der TSV Grein kurz davor den vierten Saison Erfolg zu realisieren, kassierte aber kurz vor dem Schlusspfiff noch den Ausgleich.

Die Donaustädter mussten bereits nach acht Minuten einen Rückschlag hinnehmen, als Winklarn-Legionär Robert Szo auf 0:1 stellte. Michael Menninger glich nach 20 Minuten zum 1:1-Pausenstand aus. Selbiger war es auch, der die Leimer-Elf mit dem 2:1 in der 84. Minute dem erhofften Sieg etwas näher brachte. Knapp vor dem Ende der regulären Spielzeit gelang den Gästen aber durch Robert Holzer noch der Ausgleichs-



Michael „Jiri“ Menninger steuerte gegen Winklarn zwei Tore bei. Foto: Berles

treffer. Der TSV Grein rangiert mit nunmehr 15 Punkten auf Tabellenplatz neun. Am Samstag hoffen die Greiner beim letzten Spiel im Jahr 2009 in Kematen nochmals auf Punktezuwachs. ■

FUSSBALL

Hallenkick am Schlossberg

ARBING. Das Team vom Jugendzentrum Arbing und der „Ikosaeder Soccer Club“ organisieren am Samstag, 28. November, zum bereits vierten Mal ein Fußball-Hallenturnier in der Mehrzweckhalle am Schlossberg. Nachdem die Veranstaltung zuletzt immer im Jänner abgehalten wurde, findet das diesjährige Turnier mit dem Titel „Hallencup 11/09“ bereits im November statt. Anmeldungen für das Turnier, das um 9 Uhr vormittags beginnt und voraussichtlich bis 18 Uhr dauert, können entweder telefonisch bei Heinz Wegerer (0676/97 25 065) beziehungsweise per E-Mail an die Adresse IkosaederSoccerClub@gmx.at durchgeführt werden. Die Anmeldegebühr beträgt fünf Euro pro Spieler. Ein Team besteht aus drei Feldspielern und einem Torwart. ■